



BUWAL  
Bundesamt für Umwelt, Wald  
und Landschaft  
3003 Bern

25. Februar 2002

### **Vernehmlassung zur Förderung der Einführung schwefelfreier Treibstoffe**

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie luden uns mit Schreiben vom 4. Dezember 2001 ein, zur Änderung des Umweltschutzgesetzes zur Förderung der Einführung von schwefelfreien Treibstoffen Stellung zu nehmen. Wir danken Ihnen für diese Möglichkeit zur Meinungsäusserung. Unsere Stellungnahme beruht wie üblich auf einer Umfrage unter den kantonalen Handelskammern und den interessierten Fachverbänden.

economiesuisse unterstützt den vorliegenden Antrag zur Änderung des Bundesgesetzes über den Umweltschutz, womit die Einführung von Treibstoffen mit einem Schwefelgehalt von 10ppm oder weniger mittels einer Lenkungsabgabe auf schwefelreichen Treibstoffen ab dem 1. Januar 2004 gefördert werden soll.

Schwefelfreie Treibstoffe ermöglichen den optimalen Einsatz sparsamer Motoren der neuesten Generation und innovativer Techniken zur Abgasnachbehandlung. Auch beim bestehenden Fahrzeugpark führen die neuen Treibstoffe zu einer Verminderung der Abgasemissionen. Schwefelfreie Treibstoffe tragen somit zur Reduktion des Treibstoffverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen bei. Die Vorlage ist daher ein sinnvoller und wichtiger Bestandteil der Strategie zur Erfüllung des CO<sub>2</sub>-Gesetzes im Verkehrsbereich.

Die Ausgestaltung der Lenkungsabgabe knüpft ferner an die positiven Erfahrungen mit derjenigen auf dem Schwefelgehalt von Heizöl „extraleicht“ an, wo die Abgabe dank frühzeitiger Ankündigung unmittelbar nach der Einführung ihre volle Lenkungswirkung entfalten konnte. economiesuisse begrüsst denn auch die frühzeitige Ankündigung der Lenkungsabgabe. Mit Blick auf die nötigen Anpassungsmassnahmen der betroffenen Akteure ist am vorgeschlagenen Einführungszeitpunkt unbedingt festzuhalten.

Verband der Schweizer Unternehmen  
Fédération des entreprises suisses  
Federazione delle imprese svizzere  
Swiss Business Federation

Hegibachstrasse 47  
Postfach CH-8032 Zürich  
Telefon +41 1 421 35 35  
Telefax +41 1 421 34 89  
[www.economiesuisse.ch](http://www.economiesuisse.ch)

Die vorgeschlagene Abgabenhöhe von maximal 5 Rappen pro Liter erscheint uns ebenfalls noch vertretbar, zumal die Lenkungsabgabe insofern aufkommensneutral ist, als allfällige Erträge an die Bevölkerung rückerstattet werden. Hingegen möchten wir explizit darauf hinweisen, dass eine ertragsneutrale Gestaltung der zusätzlichen Mehrwertsteuereinnahmen ebenfalls anzustreben wäre. In diesem Sinne möchten wir sicherstellen, dass allfällige Kosten der Rückverteilung - auch wenn die VOC-Kanäle mitbenützt werden - aus den zusätzlichen Mehrwertsteuereinnahmen finanziert werden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die zur Bestimmung des Schwefelgehalts nötige Analyse- und Messtechnik. Wir legen Gewicht darauf festzuhalten, dass Messmethoden angewandt werden, die nicht nur gültige Normen erfüllen, sondern auch international eingesetzt werden.

Letztlich möchten wir die Gelegenheit nutzen, Sie aufzufordern, neben dieser Massnahme zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Verkehrsbereich, so rasch als möglich auch die haushaltsneutrale Absenkung der Mineralölsteuer auf Dieselöl zulasten des Benzins an die Hand zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rudolf Ramsauer  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Dr. René Buholzer  
Mitglied der Geschäftsleitung